

- folge in den österreichischen Ländern zu sichern, führt den Verlust Neapels für Österreich sowie Lothringens für das Deutsche Reich herbei.
- 1713 Karls VI. Entwurf der **Pragmatischen Sanktion**, d. h. einer neuen Erbordnung für die österreichischen Lande, nach welcher beim Fehlen männlicher Erben seine eigenen Töchter vor den besser berechtigten seines verstorbenen Bruders, Kaisers Josephs I., erben. — Die Erbordnung wird nach dem frühen Tode von des Kaisers einzigem Sohne (1716) von Bedeutung.
- 1717—1720 Erneuerung des noch nicht durch einen Friedensschluß beendigten Krieges von Seiten Spaniens (s. o. S. 111).
- 1718 Friede zu Passarowitz: nach dreijährigem Kriege (glänzende Siege Prinz Eugens, besonders bei Peterwardein, und Eroberung Belgrads) tritt die Pforte Serbien mit Belgrad und die Walachei an Österreich ab.
- 1722 Der Kaiser, der den gesunkenen Wohlstand seiner Staaten zu heben strebt und dem österreichischen Handel im Mittelmeer bereits neuen Aufschwung verliehen hat, genehmigt die Indische Handelsgesellschaft in Ostende, obwohl die spanischen Niederlande durch spanische Gesetze wie durch Verträge (Frieden von Osnabrück und Münster und Barrière-Vertrag, o. S. 111) von dem Handel nach beiden Indien ausgeschlossen waren. Daher große Erregung bei Holland und England, die bei dem Streben des Kaisers, sich eine Kriegsflotte herzustellen, fürchten, der Kaiser wolle alle ihm lästigen früheren Verträge gewaltsam zerreißen.
- 1725 Geheimes Bündnis des Kaisers mit Spanien zu Wien durch den Gf. Ripperda verhandelt: gegen Anerkennung der Ostendischen Handelscompagnie stellt der Kaiser die

Voltaire Anagramm aus Arouet l(e) J(eune), hat außer populär-philosophischen Schriften auch zahlreiche historische, dramatische und andere poetische Werke verfaßt, wie die *Henriade* (Epos auf Heinrich IV.), *Histoire de Charles XII*, *Le temple du goût* (Angriff auf die damalige Litteratur), *Siècle de Louis le Grand*, *La pucelle d'Orléans* (gemeine Satire) u. a.; Tragödien: *Oedipe*, *Zaire*, *Mahomet*, *Sémiramis*. — Von der Geistlichkeit mit fanatischem Hasse verfolgt, lebte er lange als Liebhaber der gelehrten Marquise Du Chatelet auf deren Schloß Cirey in Lothringen, zuletzt auf seinem Schloß Ferney bei Genf. Von ihm rührt das Wort her: *si Dieu n'existait pas, il faudrait l'inventer*. — Besonders hervorzuheben:

- 1738 'Éléments de la philosophie de Newton mis à la portée de tout le monde'.